

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 71 (1792)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1792
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1792.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5741	Von Anfang der Königreiche.
Nach der allgemeinen Sündfluth	4084	Schweden 4007 Wohlen 790
Nach Verstörung der Stadt Jerusalem	1722	Spanien 3958 Wohlmen 701
Nach Entdeckung der neuen Welt	302	England 2862 Portugal 653
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	352	Dänemark 2363 Preussen 96
= = des Papiermachers in Basel	322	Frankreich 1373 Sardinien 73
Nach Anfang der Ebd. Eidgenösschafft	477	Ungarn 1189 Neapolis u. Sicilien 47
Nach Vertretung des Land Glarus in den		
Eidgenössischen Bund	471	Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums 991
= = des Lands Appenzell	381	= = der Russischen Regierung 928
= = der Graubünden	295	= = der Türkischen 492
Von Anfang der 4. Monarchien.		Nach Stiftung der Churfürsten 780
Der Babylonischen	3965	Nach Erbauung der Stadt Solothurn 3919
Der Persischen	= 2329	= = der Stadt Zürich 3775
Der Griechischen	= 2129	= = der Stadt Rom 2544
Der Römischen unter Julio Cäsar	1843	= = der Stadt Chur 1437
Nach der Bekhrung des ersten Christlichen		Nach Einführung des alten Jul. Calender 1838
Kaisers Constantini Magni	1456	= = des neuen Gregorianischen 210
		= = des Regensp. oder verbesserten 92

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6505. Hieraus kommt die goldene Zahl 7. der Sonnenzirkel 9. die Röm. Zinszahl 10. die Epactæ im neuen Calender 6. im alten 17. der Sonnags-Buchstab ist im neuen Calender A. G. im alten D. C.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calender 7 Wochen 6 Tag, und im alten 7 Wochen 2 Tag.

Erdischer Jahres-Regent ist der Mars, und ein Schalt-Jahr von 366 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hūl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Geschösterschein	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	Drachenkopf
Stier	λ	Jupiter	Drachenschwanz
Zwilling	II	Mars	Mondszeichen.
Krebs	Ω	Sonne	Neumond
Łöw	λ	Venus	Erste Viertel
Jungfrau	η	Merkurius	Vollmond
Waag	Δ	Mond	Letzte Viertel
Scorpion	m	Die Aspereten.	
Schütz	λ	Zusammenkunft	über sich gehender
Steinbock	λ	Gegenschein	untersich gehender
Wassermann	Ω	Gedritterschein	Erwähnung.
Fisch	λ	Gewitterterschein	Gut Aderlassen
			Mittelmäßig

Ein schwarzes F bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst saumen und tragen darf. Ein rothes F bedeutet einen Feiertag, da saumen und tragen verbotten ist. Ein doppel F bedeutet einen hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Jenner	C. Auf u. Un	Himmels- und Witterung	Erscheinung	Tagl. st. m.	Neuer Jenner
Donst.	Neu Jahr	9 7	*	♀	Dieser	8 35 12 Azarius
Freyta	2 Abel, Seth	10 19	*	♀	Jenner	8 3 13 XX Tag
Samst	3 Elias, Lotth	11 30	*	♂	macht	8 39 14 Hilarius
	1. Weisen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen- Aufgang 7 40 m. Unter 4, 20 m.					
Donne	4 Isaac	10 20	*	♀	dem	8 42 15 Maurus
Monta	5 Simon	10 30	2	in M	Jahre	8 44 16 Marcellus
Dienst.	6 3 König	11 10	3, 12 m.	W.	einen	8 46 17 Antonius
Mitwo	7 Iudorius	11 50	♂	♀	guten	8 48 18 Prisca
Donst.	8 Erhardus	12 0	♀	beym C	An-	8 50 19 Marha
Freyta	9 Julianus	12 20	○	in M	fang	8 52 20 Sebastian
Samst	10 Samson	12 50	○	C Erdnähe	mit	8 55 21 Agnes
	2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 34 m. Unter 4, 28 m.					
Donne	11 Diethelm	1 10	Deit	♀ in Z	Nebel	8 58 22 Vincentius
Monta	12 Azarius	1 20	gehet	6, 10 m. W.	und	9 0 23 Emerentian
Dienst.	13 Tag H.	1 30	unter.	□ 4	Sonnen-	9 2 24 Thimotheus
Mitwo	14 Israel	1 40	2	△ 4	schein	9 4 25 Pauli W.
Donst.	15 Maurus	1 50	3	□ 2	hernach	9 7 26 Polycarpus
Freyta	16 Marcellus	1 56	4	△ ♀	ver-	9 10 27 Chrysostom
Samst	17 Antonius	2 0	5	♂	änder	9 12 28 Carolus
	3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen- Aufgang 7 25 m. Unter 4, 37 m.					
Donne	18 Joh. Laurenz	2 10	10 30	♂ ♂	lich	9 15 29 Valerius
Monta	19 Martha	2 20	11 50	11, 40 m. N.	mit	9 18 30 Adelgunda
Dienst.	20 Sebastian	2 30	11. W.	♂ ♂	Schnee-	9 20 31 Virgilius
	4. Abbruch des Tags um 5, 32 m. Abschled um 6, 28 m.					
Mitwo	21 Agnes	3 10	1 6	♂ h ♂	gestieber	9 22 1 Brigitta
Donst.	22 Vincentius	3 20	1 56	△ ♂	und	9 25 2 Echmes
Freyta	23 Emerentiana	3 30	2 30	C Erdferne	kalte	9 28 3 Blasius
Samst	24 Thimotheus	3 40	2 40	♂	Winde	9 31 4 Veronica
	4. Der Aussäzige, Math. 8. Sonnen- Aufgang 7, 13 m. Unter 4, 48 m.					
Donne	25 Pauli Wel.	4 10	4 30	♂ ♀	abwechs.	9 34 5 Agatha
Monta	26 Polycarpus	4 20	4 36	♀ in Z	selb	9 37 6 Dorothea
Dienst.	27 Chrysostomus	4 30	Deit	□ 4	mit	9 40 7 Reichardus
Mitwo	28 Carolus	4 40	steht	3, 36 m. W.	neb-	9 43 8 Salomon
Donst.	29 Valerius	4 50	auf.	* 4	lichten	9 46 9 Apollonia
Freyta	30 Adelgunda	5 0	5 40	♂	Sonnen-	9 50 10 Scholastica
Samst	31 Virgilius	5 10	5 50	□ ♀	schein	9 53 11 Euphrosina
	Das letzte Viertel den 6. hat meist Nebel.					Der Neumond den 12. hat gut Wetter.
	Das erste Viertel den 19. ist Unbeständig.					Der Vollmond den 28. hat Sonnenschein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thäleren weh.

So es in diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Fortsetzung
der
Beschreibung,

von den Schlachten so die Eidsgenossen zu
Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben;
Und zwar von der zweyten Schlacht, bey Tresen
ob Vaduz den 10. Hornung A. 1499.

Die in Meyenfeld liegende 400. Käyserliche Soldaten wurden gefänglich auf Thur geführt, und denen vier Burgern so vordeme die Stadt den Feinden verrathen die Köpfe vor die Füsse gelegt. Die Eidsgenossen aber zogen auf der Schwabenseite dem Rhein nach hinab, und wolten ihre Feinde außsuchen. Sie lagerten sich in dem Dorf Bendern, und hau-seten übel darinn. Es hatten die Einwohner daselbst die Schweizer vor dem Krieg allezeit Kühläuler genannt, ihnen zu Troch ein Kalb getauft und es Ammen Kudi geheissen, daher die Schweizer so verbittert waren, daß sie von Stund an, das Dorf an

Fahrmärkte.

N. B. Die Fahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird, wo aber a. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Appenzell, mitw. nach H. 3. König.
Bern, dienst nach XX Tag.

Cassel, den 6.

Erbach, den 30.

Fischbach, den 6.

Freyburg in Uechtland, den 5.

Flanz, den ersten dienst a. C.

Küblis, den ersten Freytag ein Viehmarkt.

Lucern, den 17.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Olen, mont vor Lichtenfels

Peterlingen, den 2ten mitwoch.

Rappenschweil, mitw. vor Lichtenfels.

Rheinfelden, donf vor Lichtenfels.

Schweiz, mont vor Lichtenfels.

Seckingen, den 13.

Seerweiss bey der Schmiden, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienst.

Sursee, mont nach H. 3. König.

Teufen, alle ersten mitwochen, eines

jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Ugnach, den 20.

Weil, dienst nach Lichtenfels.

Winterthur, donf vor Lichtenfels.

Zofingen, den 6.

2. Monat	Alter Hornung	1. Auf zu. Und	2. Auf und Wüterung	Dimmels- Erscheinung	Tagl. st. m	Neuer Hornung	
5.	Arbeiter im Weinberg, Math. 20.	Sonnen- Aufgang 7, 2 m.	Unter 4, 57 m.				
Sonnt	1 Sept. Brigit	9 50	□ ♀	Der	9 57	12 Susanna	
Monta	2 Lichtmes	11 30	✗ ♀	Zeit	10 1	13 Jonas	
Dienst	3 Blasius	12 0	* ♀	gemäß	10 4	14 Valentinus	
Mitwo	4 Cleophas	1 40	○ 30 m. N.	gut	10 8	15 Faustinus	
Donst.	5 Agatha	1 10	✗ in ☽	Wetter	10 11	16 Juliana	
Freyta	6 Dorothea	2 12	C Erdnähe	mit	10 14	17 Donatus	
Samst	7 Richardus	3 0	○ in X	Wind	10 17	18 Caspar	
6.	Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.	Sonnen- Aufgang 6, 51 m.	Unter 5, 10 m.				
Sonnt	8 Sep. Salom.	3 56	* h	und	10 20	19 Hr. Fasn.	
Monta	9 Apollonia	4 50	* h	zu wellen	10 24	20 Eucharius	
Dienst	10 Scholastica	5 0	Der	noch	10 27	21 Fas. Dienst	
Mitwo	11 Euphrosina	5 56	gehet	○ 6, 10 m. v. Schnee	10 30	22 Peter	
Donst.	12 Susanna	6 10	unter	* 4 ○	gestöber	10 33	23 Joshua
Freyta	13 Jonas	7 20	h beym C	an	10 36	24 Schaltag	
Samst	14 Valentinus	8 30	♂ ♂	halten	10 40	25 Mathias ✕	
7.	Blinde am Weeg, Luc. 18.	Sonnen- Aufgang 6, 39 m.	Unter 5, 22 m.				
Sonnt	15 Hr. Fasnacht	9 0	♂ 4	möchte	10 43	26 Invoc.	
Monta	16 Juliana	11 56	♂ 4	mithin	10 45	27 Nestor	
Dienst	17 Donatus	12 0	△ ♂	stiller	10 48	28 Sara	
Mitwo	18 Aschermitwo.	1 0	○ 8, 10 m. N.	Wetter	10 50	28 Leander	
	Andbruch des Tags um 4, 45 m. Abschied um 7, 16 m.					Mer.	
Donst.	19 Joh. Caspar	2 6	* h	zuhoffen	10 53	1 Albinus	
Freyta	20 Eucharius	3 10	C Erdferne	mit	10 56	2 Simplic.	
Samst	21 Felix B.	3 56	✗ ✕	Schnee	11 0	3 Kunigunda	
8.	Versuchung Christi, Math. 6.	Sonnen- Aufgang 6, 28 m.	Unter 5, 33 m.				
Sonnt	22 Invoc. Peter	4 18	♂ h	und	11 4	4 Adelan	
Monta	23 Joshua	5 0	♂ h 4	frü	11 8	5 Fridericus	
Dienst	24 Schaltag	5 56	♂ in N	ber	11 12	6 Fridolin	
Mitwo	25 Math. Fronf.	6 0	Der	* 4	11 16	7 Thm.	
Donst.	26 Victor	6 56	stehet	○ 7, 20 m. N.	11 20	8 Philemon	
Freyta	27 Nestor	7 0	auf.	△ ♀	11 23	9 Francis.	
Samst	28 Sara	7 50	♂ 4	mischte	11 26	10 Alexander	
9.	Cananeisches Weiblin, Math. 15.	Sonnen- Aufgang 6, 15 m.	Unter 5, 45 m.				
Sonnt	29 Rem. Leander	9 0	4 beym C	Zeit	11 29	11 Euphrosina	

Das letzte Viertel den 4. ist Unbeständig.

Der Neumond den 11. hat starke Winde.

Das erste Viertel den 18. hat Sonnenschein.

Der Vollmond den 26. hat schön Wetter.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vogel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

an vier Orten angezündt und in die Asche gelegt, auch ihren Thurn zerstört. — Mithin stlessen die Bündnerischen Völker wieder zu den Eydsgenossen, und wollten einen Einfall in das Wallgäu thun, diese aber begehrten Gnad und haben den Eyds- genossen und Bündnern gehuldiget.

Von der dritten Schlacht bey Hard, zwischen Fufach und Breganz am Bodensee, den 20 Tag Hornung A. 1499.

Indessen ward zu Zürich eine Tagsatzung gehalten, und darin beschlossen, weil man dem Feind von obenher wogewachsen seye, so solle man untenher bey Schafhausen in das Hegäu einen Einfall thun, und wurden die Löbl. Ort Zürich, Bern, Freyburg, Solothurn, und Schafhausen dazu verordnet. Es war auch eine Verordnung gemacht, wie man die Gränzen wider die Feinde bewachen sollte. Kraft dessen, was unter Costanz gelegen, sollte Zürich, Bern, Freyburg, Solothurn und

B

Schaf-

Altkirch, donst. nach alt Fasnacht.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhlf.
Bern, am Fasnachtdienst.
Biberach, am Fasnachtdienst.
Bischoffzell, donst. vor Fasnacht.
Bremgarten, am Aschermitwoch.
Brugg, den 2 ten dienst.
Büllach, dienst. nach Mathias.
Clefen, mont. nach Invoc.
Diessenhofen, mont. nach Lichtmess.
Elgg, mitw. nach Aschermitwoch.
Grüningen, dienst. vor Mathias.
Hauptwil, mont nach Lichtmess.
Herisau, freyt. nach alt Lichtmess.
Ilanz, den ersten dienst a. C.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donst. nach Lichtmess.
Lichtensteig, mont. nach Lichtmess.
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.
Neuenburg, den 3.
Pfeffikon, den 9.
Peterlingen, den 2 ten donst.
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
Seeweiss bey der Schmidten den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alt Fasn.
Thun, samst. vor Invoc.
Weil, dienst. nach Lichtmess.
Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermitwoch.

Mache dich hier zeitlich mit dem bekannt, mit welchem du dort ewig zu leben gedenkest.

Keine sterben, ehe du stirbest, auf daß, wenn du sterben sollst, wohl sterben könnest.

3. Monta	Alter Mer	C Auf u Un.	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Neuer Mer
Monte	1 Abbinus	9 50	□ ♀	Es 11 33	12 Gregorius
Dienst	2 Simplicius	10 30	✗ ♀	hatten 11 36	13 Nicephorus
Mitwo	3 Kunigunda	11 20	* ♀	dieser 11 40	14 Fasten
Donst.	4 Adrian	1 6	✗ 7, 40 m. N.	Zeit 11 44	15 Longinus
Freyta	5 Fridericus	1 50	✗ Erdnähe	die 11 47	16 Heribertus
Samst	6 Fridolin	2 30	* ♀	halten 11 50	17 Gertrud
10. Der Stumme redt, Luc. 11. Sonnen- Aufgang 6, 4 m. Unter 5, 56 m.					
Sonnt	7 Ocult	3 16	* h	Nord- 11 53	18 Gabriel
Monta	8 Philemon	3 55	○ in V	winde 11 56	19 Joseph
Dienst	9 Francisca	4 20	Tag u Nacht gleich	12 0 20	Emanuel
Mitwo	10 Alexander	Der C	Frühlingsanfang.	12 4 21	Benedictus
Donst.	11 Kungold	gehet	6, 30 m. n. ○ S. uns.	12 8 22	Claudius
Freyta	12 Gregorius	unter.	X	immer 12 10 23	Fidelin
Samst	13 Egesippus	9 6	h beym C	die 12 13 24	Gustavus
11. Jeses speist 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen- Aufgang 5, 52 m. Unter 6, 8 m.					
Sonnt	14 Eatare	9 6	4 in ♀	Ober 12 16	25 M. Verl.
Monta	15 Longinus	10 7	2 in X	hand 12 20	26 Lugerius
Dienst	16 Heribertus	11 20	3 ○	so 12 24	27 Ruprecht
Mitwo	17 Gertrud	11. B.	△ 2	das 12 28	28 Prisca
Donst.	18 Gabriel	0 30	✗ Erdferne	in 12 31	29 Eustachius
Freyta	19 Joseph	1 20	○ 4, 18 m. N.	Den 12 34	30 Quirinus
Samst	20 Emanuel	1 50	△ h	Bergen 12 37 31	Balbina
Andruck des Tags um 3, 49 m: Abschied um 8, 11 m.					
April					
12. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen- Aufgang 5, 40 m. Unter 6, 20 m.					
Sonnt	21 Judica	2 30	* 4	noch 12 40	1 Hugo
Monta	22 Claudius	3 0	✗ ♀	Schnee 12 43	2 Abundus
Dienst	23 Hermo	3 30	✗ ♀	genug 12 46	3 Reichard
Mitwo	24 Gustavus	4 0	♂ ♀	seyn 12 50	4 Isidorus
Donst.	25 Maria Verl.	4 50	♂ ♂ ♀	werde 12 54	5 Hohend.
Freyta	26 Lugerius	Der C	♂ ♂ ♀	Unbe- 12 58	6 Charfr.
Samst	27 Ruprecht	siehet	8, 0 m. B.	ständig 13 1	7 Telestimus
13. Einritt Christi, Math. 21. Sonnen- Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.					
Sonnt	28 Palmtag	auf.	4 beym C	mit 13 5	8 Ostertag
Monta	29 Eustachius	9 6	* ♂	Regen 13 8	9 Osterm.
Dienst	30 Quirinus	10 10	✗ 5 ○	in den 13 11	10 Dienst
Mitwo	31 Balbina	11 12	♂ in ♀	Thälern 13 14	11 Leo

Das letzte Viertel den 4. hat noch kalte Winde. Der Neumond den 11. hat Sonnenschein.
Das erste Viertel den 9. ist Unbeständig. Der Vollmond den 27. hat schön Wetter.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen-Staub bringt Gras und Laub.

Schafhausen bewahren, die Gränzen von Costanz bis auf Werdenberg sollte Appenzell, der Abt und die Stadt St. Gallen bewachen, das übrige sollte von den Bündnern besetzt werden.

Bei dem Einfall in das Hegku, haben die vorgedachten Lébl. Orte inner acht Tagen Zeit 20. Schlosser und Dörfer abgebaut, und zogen mit grosser Beute wieder nach Hause.

Es sassen aber unter dessen die übrigen Bündgenossen von Zürich, Lucern, Schweiz, Unterthaiden, Zug, Glarus, und Appenzell, samt den Bündnern nicht still, sondern na hdem sie sich zu Mantreis eine Stund unter Feldkrich gelagert hatten, so zogen sie dem Rhein nach hinab auf Hard, ohnweit Breganz, allwo die Schwaben ihr Lager aufgeschlagen hatten. Da die Chdegendfischen Vortruppen auf Höchst ob Rheineck gekommen, trassen sie daselbst eine feindliche Wacht an, welche sie in die Flucht über das Riedt hinaus gejagt, und die Schweizerische und

Appenzell, mitwoch nach Mittfast. Arbon, mitwoch vor Palmtag. Breyfach, dienstag nach Latare. Burgdorf, den ersten mitwoch. Castiel, den 9. Elgg, auf Georgi. Gais, den ersten dienstag a. C. Zorgen, den ersten donstag. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Kämpfen, mont. nach Joseph. Kyburg, den 22. Küblis, den 22. a. C. Kümpelgard, samstag vor Latare. Kreuzburg am Rhein, auf Mittfast. Neubreyfach, den 19. Petikon, donstag nach Oculi. Reichensee, den 17. Schweiz, den 17. Sedingen, den 6. Sennies, den 20. a. C. Solothurn, dienst. nach Mittfasten Sonthofen, donstag nach Joseph. Untersee, den ersten mitwoch. Ury, donstag vor Osteren. Vilnieren, den 22. Weiler im Allgäu, den ersten Freitag, und dann alle 14 Tag bis Osteren. Willisau, montag vor Fridolin. Zell am Untersee, den 20.

Wird gleich jemand von böser Gesellschaft nicht verbrennt, so wird ihm doch der Rock schwarz.

Wann ein schlechter Mann eines grossen Herren Freund ist, so ist er gewiß sein Narr, oder sein Esel.

Wann die Narren kein Brod assen, was würden wir für wollele Seiten haben.

4. Monta	Alter April	C Auf u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Neuer April
Donst. 1 Hohendorf	II 58	U C	Erdnähe	Wind	13 18 12 Julius
Freyta 2 Churfreytag	II 1. V.	* ♀		und	13 22 13 Hermengild
Samst. 3 Venatus	II 0 40	U 2, 0 m. V.	Unbe-		13 25 14 Elburtilus
14. Auferstehung Christi, Math. 16. Sonnen-Aufgang 5, 16 m. Unter 6, 44 m.					
Sonnt. 4 Ostertag	II 1 22	* ♀	ständig	13 28 15 Theodorus	
Monta 5 Ostermontag	II 1 50	8 4 0	mit	13 31 16 Daniel	
Dienst. 6 Jeremias	II 2 24	♀ beym C	falten	13 35 17 Rudolph	
Mitwo. 7 Celestinus	II 2 50	0 in ♀	Negen	13 38 18 Christoph	
Donst. 8 Maria	II 3 40	h beym C	zu	13 41 19 Wernerus	
Freyta 9 Sybilla	II 3 40	Der C	weilen	13 44 20 Hermann	
Samst. 10 Ezechiel	II 3 40	gehet	8, 20 m. V.	auf	13 48 21 Anshelmus
15. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.					
Sonnt. 11 Quasimo	II unter.	♀ in V	den	13 52 22 Eglemund	
Monta 12 Julius	II 9 0	♀ neben C	Bergen	13 55 23 Georg	
Dienst. 13 Egesippus	II 10 8	△ 4	noch	13 58 24 Albertus	
Mitwo. 14 Tiburtius	II 11 12	C Erdferne	Schnee	14 2 25 Marcus	
Donst. 15 Theodorus	II 1. V.	□ h	zube-	14 6 26 Anacletus	
Freyta 16 Daniel	II 0 4	■ ♦	sorgen	14 9 27 Anastasius	
Samst. 17 Rudolph	II 0 47	■ ♦	mit	14 12 28 Bitlalis	
16. Vom guten Hirten Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7 m.					
Sonnt. 18 Mis. Christ.	II 1 30	C 10, 40 m. v.	Sonnen-	14 16 29 Peter	
Monta 19 Valerius	II 1 58	△ ♀	schein	14 20 30 Waldburg	
Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abschled um 8, 38 m. May					
Dienst. 20 Hermann	II 2 30	8 4	mit hin	14 23 1 Ph. Jac. F	
Mitwo. 21 Paravizlin	II 2 50	♂ beym C	aber	14 26 2 Athanasius	
Donst. 22 Cajus	II 3 55	■ ♦	ab-	14 29 3 Erfind	
Freyta 23 Georg	II 4 20	■ ♦	wechs-	14 31 4 Monica	
Samst. 24 Albertus	II 4 20	Der C	seit	14 35 5 Gotthard	
17. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 43 m. Unter 7, 17 m.					
Sonnt. 25 Jubilate	II steht	■ 6, 3 m. N.	mit	14 38 6 Joh. D.	
Monta 26 Anacletus	II auf.	8 h 4	frucht-	14 40 7 Juvenalis	
Dienst. 27 Anastasius	II 8 10	△ ♀	baren	14 42 8 Mich.	
Mitwo. 28 Bitlalis	II 9 40	○ h ♀	Witter-	14 44 9 Beatus	
Donst. 29 Peter M.	II 10 30	C Erdnähe	ung	14 46 10 Gordianus	
Freyta 30 Waldburgt	II 11 30	■	zu hoffen	14 48 11 Mamertus	

Das letzte Viertel den 3. ist unbeständig.

Das erste Viertel den 18. hat schön Wetter.

Der Neumond den 10. hat Negen.

Der Vollmond den 25. hat Sonnenschein.

Der Stier.



Das Aprillemwetter ist insgemein wie der Jungferen Sinn, nemlich veränderlich.

Dürrer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprils Regen ist ihuen gelegen.

und Bündnerische Völker folgten ihnen nach, bis zu der feindlichen Armee auf Hard; da kam es den 20. Hornung zu einem blutigen Treffen. Die Schweizerische und Bündnerische Völker als sie die Feinde ins Gesicht bekommen, fielen vor Anfang der Schlacht nieder auf ihre Knie und verrichteten ein ernstliches Gebet zu Gott. Als nun diese Bunde völker auf ihren Knien lagen und beteten, so vermeinten die Schwaben, sie wollen der Gnaden begehren, und rießen ihnen zu: Wir, Wir, ihr Kühmelcher! Es ist keine Gnade verhanden, ihr Böhwichter müsset alle sterben, und ließen also bald ihre Stücke auf die Eydsgenossen losbrennen. Die Bunde völker stuhnden wieder auf und fielen ihre Feinde mit taysern Muth an. Die Schwaben hatten noch nicht 5. Schüsse aus ihren Stücken gethan, so hasten sich die Eydsgenossen schon Meister davon gemacht und solche erobert. Da erhub sich ein hestiger Handstreit. Die Eydsgenossen und Bündnern wehreten sich mit schiessen, hauen und

C

stechen

Augspurg, 8 tag nach Ostern.
Baden, den 23.
Bern, dienst. nach Quasimo.
Bernerck, dienstag auf Georg.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienst.
Eglisau, den 23.
Egg, mitwoch nach Georg.
Ermatingen, den 15.
Fideris, den ersten dienstag a. C.
Frankfurt, auf Ostern.
Fürstenau, auf alt Georg.
Gais, den ersten dienstag.
Glarus, auf alt Georg.
Herisau, auf alt Georg.
Heiden, auf alt Georg.
Hundweil, 14 Tag vor der Landsgemeind am dienstag.
Langnau, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Mülhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, dienst. nach Ostern.
Rankweil, den 4. und 15.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitw. nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Richterschweil, dienst. nach Georg.
Schiers, auf alt Georg.
Schrinz, den 2.
Seerweiss, den 20. a. C. Viehm.
Solothurn, am Osterdienst.
Stetzböhrn, den letzten donst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georg.
Sulz, den 10. a. C.
Urnäsch, donst. vor der Landsgem.
Vallendas, den 2 ten dienst. a. C.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienst.
Weil, auf Georg.
Zofingen, am Osterdienst.
Zug, am Osterdienst.



5. Montag	Altet Man	Clas- s u Unt	Himmels- und Witterung.	st. m.	Neuer Man
Samst.	Philip Jacob	0 10	* h	Unbe- 14 50 12	Pancratius
18.	Jesus verheißt den Erbster Joh. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 34 m. Unter 7, 26 m.			
Sonnt.	2 Cantate	U. B.	8, 30 m. B.	14 52 13	Servatius
Monta	3 F Ersindung	0 40	* ♀	14 54 14	Bonifacius
Dienst	4 Monica	1 0	♂ ○ ♀	14 57 15	Sophia
Mitwo	5 Goithard	1 30	♀ in ♀	15 116	Joh. Nep.
Donst	6 Joh. Conrad	2 0	* 4	15 317	Auffahrt +
Freyta	7 Juvenalis	2 50	△ ♂	15 618	Benatus
Samst.	8 Stanislaus	Deit	△ ♂	15 819	Potentiana
19.	So ihr den Vater bitte, Joh. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 26 m. Unter 7, 34 m.			
Sonnt.	9 Rogate	gehet	10, 40 m. N.	15 10 20	Christian
Monta	10 Gordianus	unter.	○ in II	15 12 21	Constantin
Dienst	11 Mamertus	8 20	△ 2	15 16 22	Helena
Mitwo	12 Pancratius	9 50	Erdferne hernach	15 18 23	Dieterich
Donst.	13 Auffahrt	10 40	* ♂	15 20 24	Johanna
Freyta	14 Ignatius	11 20	† ♀ ♀	15 22 25	Urbanus
Samst.	15 Melchior	11 56	† ♀ ♀	15 24 26	Beda
20.	h. Geistes Zeugniß, Joh. 14.	Sonnen- Aufgang 4, 19 m. Unter 7, 41 m.			
Sonnt.	16 Exaudi	U. B.	♂ h 4	15 22 27	Psingsten
Monta	17 Ubaldus	0 32	△ ♂ ♀	15 27 28	Psingstm.
Dienst	18 Isabella	1 0	2, 20 m. B.	15 28 29	Dienstag
Mitwo	19 Pontentiana	1 30	† ♀	15 29 30	Fronfasten
Donst.	20 Christian	1 36	♂ h	15 30 31	Petronella
	Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abschied um 10, 38 m.				Brachmonat
Freyta	21 Constantinus	2 30	† ♀	15 31	1 Nicodemus
Samst.	22 Helena	3 20	† ♀	15 32	2 Marcellus
21.	Sendung des h. Geistes Joh. 14.	Sonnen- Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.			
Sonnt.	23 Psingsten	3 0	♂ ♀	15 33 3	Erasmus
Monta	24 Psingstmont	Deit	△ h	15 35 4	Cyriacus
Dienst	25 Urbanus	stehet	1, 36 m. B.	15 36 5	Bonifacius
Mitwo	26 Fronfasten	auf.	Erdfnähe	15 37 6	Joh. Dams.
Donst.	27 Anna Magdal.	9 20	□ h	15 38 7	Fronlich
Freyta	28 Wilhelm	9 56	* h	15 39 8	Medardus
Samst.	29 Maximilianus	10 30	□ ♀	15 40 9	Prinus
22.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonnen- Aufgang, 4, 9 m. Unter 7, 51 m.			
Sonnt.	30 Dreyfaltigkeit	1 10	* ♀	15 41 10	Onophreion
Monta	31 Petronella	11 c	4, 20 m. N.	15 42 11	Barnabas

Das letzte Viertel den 2. hat noch kühle Nächte. Der Neumond den 9. ist unbeständig.
Das erste Viertel den 18. hat schön Wetter. Der Vollmond den 25. ist fruchtbar.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

stechen so tapfer, daß die Schwaben alsbald die Flucht ergriffen. Sie hatten zu ihrem Vortheil einen grossen Graben aufgeworfen, welcher ihnen hernach zu ihrem grossen Schaden gereichte, indemme 500. darin gesprengt wurden, Die sämmerlich ersaufen mußten, viele ertrunken in dem Bodensee: Andere begaben sich in die Schiffe und wollten nach Lindau fahren, weil sie aber mit Leuten alzustark beladen waren, so sind sie mit samt dem Volk untergangen, so daß man über 500. Mann zähllet, die in diesem Treffen auf der Schwäbischen Seite umkommen. Es hatten sich über 500. Mann am See in die Rohr versteckt, die am Morgen von den Burgern zu Lindau halb erfroren abgeholt worden, der mehrere Theil aber ist erfroren. Zumahnen eine so kalte Nacht gewesen daß den Eydsgenossen die Schuh an die Füsse angefroren. Hingegen ist es als eine besondere Regierung Gottes anzumerken das die Eyds- genossen zwar viele Verwundete, aber keinen Todten bekommen.

Alberschwendi den ersten montag.
Altstädten, den ersten mitwo. a. C.
An der Lk, den 2.
Appenzell, den ersten mitwoch.
Arau, dienst vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitw.
Bischöfzell, montag vor Auffahrt.
Bregenz iuder W. vordem Lindauer
Brüngarten, am Pfingstmitw.
Chur, den 1. a. C.
Closters im Prättigau, den 16 a. C.
Davos, dienst nachdem 10 May a. C.
Dorrenbieren am Pfingstdienst.
Ems, mitwoch vor Pfingsten.
Freyburg in Wochland, den 3.
Gegis, den 14.
Goulieden, den ersten montag.
Ienaz, den 18. a. C.
Ilanz, den ersten dienst a. C.
Kempten, den 10.
Rüblis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienst.
Lenzburg, den ersten mitwo.
Lindau, den ersten samst.
Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitw.
Rankweil, den 2. und 15.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Rischach, donst vor Pfingsten.
Roggel, den ersten samstag, und dann alle samstag bis auf Johann.
Savien, den 2ten montag a. C.
Schaffhausen, am Pfingstdienst.
Soloihurn, dienst nach † Erfind.
Stauffen, den 1.
St. Gallen, samst vor Auffahrt.
Uemein, den 2ten Freyt a. C.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienst.
Willisau, den 4.
Winterthur, donst vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienst.
Zug, am Pfingstdienst.
Zurzach, am Pfingstdienst.
Zürich, den 1.

6. Monat	Alter Brachmonat	C Auf u. Unt.	Dimmels. Erscheinung und Witterung.	Zahl. st. m.	Neuer Brachm.
Dienst	1 Nicodemus	II 58	♂ 24	Unbe- ständig	15 43 12 Basilides
Mitwo	2 Joh. Jacob	II. V.	♂ 24	mit	15 44 13 Anton v. P.
Donst	3 Erasmus	0 12	♂ 5 24		15 45 14 Ruffinus
Freyta	4 Cyprianus	0 50	♂ 5 24	Regen	15 46 15 Vitus
Samst	5 Bonifacius	I 10	♀ in II	und	15 46 16 Justina
23. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	6 Gottfrid	II 2	♀ in II	zu weilen	15 47 17 Arnold
Monta	7 Casimirus	II Der C	C Erdferne	gesähr-	15 47 18 Marcellus
Dienst	8 Medardus	II gehet	1, 20 m. N.	lich	15 48 19 Gervasius
Mitwo	9 Petrus	II unter.	O in C	Längstertag	15 48 20 Sylverius
Donst.	10 Onophrion	II 8 20	Sommersanfang.		15 48 21 Albanus
Freyta	11 Barnabas	II 8 56	* 24	mit	15 48 22 10000 N.
Samst	12 Basilides	II 9 20	* 24	Donner	15 47 23 Edeltrud
24. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	13 Abigael	II 10 30	□ ♀	und	15 47 24 Joh. Täuff.
Monta	14 Ruffinus	II 11 0	✚ ♀	schwere	15 46 25 Prosper
Dienst	15 Vitus	II 11 50	✚ ♀	Ge-	15 46 26 Hagelstein
Mitwo	16 Justina	II 12 20	3, 10 m. N.	witter	15 45 27 7 Schläfer
Donst.	17 Hortensia	II. V.	4 neben C	zu	15 45 28 Leo Papst.
Freyta	18 Adolph	II 13 56	✚ ♀	ver-	15 44 29 Pet Paul C
Samst	19 Gervasius	II 14 20	✚ ♀	muthen	15 43 30 Pauli Ged.
Anbruch des Tages um 1, 0 m. Abschied um 11, 0 m. Neumonat					
25. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	20 Sylverius	II 1 50	△ 5	bald	15 42 1 Theobald
Monta	21 Albanus	II 2 20	△ 5	aber	15 41 2 M. Heim.
Dienst	22 10000 Ritter	II Der C	C Erdnähe	schön	15 40 3 Cornelius
Mitwo	23 Balthasar	II stehet	8, 6 m. V.	Heu-	15 39 4 Ulrich
Donst.	24 Joh. Täuffer	II auf.	* 5	wetter	15 38 5 Alshelmus
Freyta	25 Eberhard	II 8 23	♀ in C	zu	15 36 6 Jesajas
Samst	26 Joh. Paul	II 9 30	△ 4	hoffen	15 34 7 Joachimi
26. Balken im Auge Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 13 m. Unter um 7, 47 m.					
Sonnt	27 4 7 Schläfer	II 10 15	△ 4	mit	15 34 8 Kilian
Monta	28 Benjamin	II 10 50	□ ♀	warmen	15 32 9 Cyriacus
Dienst	29 Peter Paul	II 11 10	8 0 8	Sonnen-	15 30 10 7 Brüder
Mitwo	30 Pauli Ged.	II 11 50	2, 30 m. V.	schein	15 29 11 Rahel

Der Neumond den 8. ist regnerisch. Das erste Viertel den 16. ist unbeständig.

Der Vollmond den 23. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 30. hat schön Wetter.

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein därrer Brachmonat bringet einschlechtes Jahr, so er
allzu naß, leere er Scheuren und Fäss, hat er aber je zu ne-
ien Regen, daan giebt er reichen Seegeu.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land
arm an Fischen.

Am Morgen fanden die Endgenössiche Welker
einen Mann, welcher aus der Echlicht entrunnen
und unter das Nach verschekti hatte, der bat mit diesen
Worten die Endgenossen um das Leben: Ach! ihr
siche fromme Kühmäuler ich bitte euch durch Gott
sind mir gnädig: Als die Endgenossen ihm solches
verwiesen, wie er in höchster Lebensgefahr die End-
genossen noch schmähnen durfte, hat er hoch und heuer
bezeuget, dass er bey seinen Leuten nichts anders ge-
hört und gewusst, als die Endgenossen heißen alle
Kühmäuler. Die Endgenossen lachten seiner Ein-
falt, und lassen ihn unbeschädigt wieder zu Weib
und Kinden hinziehen, und sie zogen auch wieder
aus dem Feld.

Indessen arbeitete man, wiewohl vergeblich am
Frieden, und konnte man auf der Tagsatzung nichts
ausrichten, als dass man abermahl beschlossen, die
Grenzen wohl zu verwahren, und zwar vom Worms-
serhoch, im Bündnerland an, bis auf Granson hin-
ein, welche eine Weite ist, von mehr als 70 Stund.

Bey

Uubone, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyf.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donst. nach Troulichn.
Bondorf, den 29.
Bruntrut, den letzten mitw.
Davos, den 24. a. C.
Feldkirch, den 24.
Kemten, den 29.
Liechtensteig, mont. nach Dreyf.
Morsee, den 15.
Münpelgard, samst. nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Nienstadt, den letzten donst.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johanni.
Ravenspurg, den 15.
Roggel, den 23.
Rothweil, den 24.
Salez, auf Johanni.
Strassburg, den 24.
St. Anteui im Breitgäu, den ersten
Dienstag a. C. Biehn.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Bey dem Heyrathen ist sehr viel
zu bedenken, die Frommer sterben
zu balde, die Wüsten leben zu lange,
die Armen sind schwer zu ernehren,
die Reichen sind oft stolz und Nebel
zu regieren, der Schenken ist übel
zu hüten, und muss man also oft
seine Freiheit denjenigen aufopfern
welche nicht einmal dafür zu danken
pflegen.

7. Monat	Alter Heumonat	Auf Himmels-Erscheinung u. Unt und Witterung.			Tagl. st. m.	Neuer Heumonat
		1. V.	5 beym C	meist		
Donst.	1 Theobaldus	¶	5 beym C	meist	15 29	12 Hermo
Freya	2 Maria Heims.	¶ 10	* ♀	schönen	15 28	13 Heinrich
Samst.	3 Cornelius	¶ 40	△ 4	warmen	15 26	14 Bonavent.
27. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4. 18 m. Unter 7. 40 m.						
Sonnt	45 Ulrich	¶ 10	△ 4	Sonnen-	15 24	15 Margareth
Monta	5 Anshelmus	¶ 130	○ ♀ in ♀	schein	15 21	16 Ruth
Dienst	6 Jesaias	¶ 2 0	C Erdferne	hernach	15 19	17 Alexius
Mitwo	7 Joachim	¶ Der C	♀ beym C	unbe-	15 17	18 Symphor.
Donst.	8 Kilian	¶ geht	● 4, 20 m. V.	ständig	15 15	19 Rosina
Freya	9 Chryllus	¶ unter.	¶ ♀ ♣	mit	15 12	20 Arnold
Samst.	10 Brüder	¶ 9 0	¶ ♣ ♣	Donner	15 10	21 Arbogast
28. Phariseer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4. 24 m. Unter 7. 36 m.						
Sonnt	11 6 Nahel	¶ 9 30	○ in ♀	Wind	15 9	22 M. Magd.
Monta	12 Joh. Ulrich	¶ 9 0	Orionsanfang	und	15 7	23 Apollonia
Dienst	13 Heinrich	¶ 10 30	* ♀	Regen	15 5	24 Christian.
Mitwo	14 Bonaventur.	¶ 10 56	¶ ♣ ♣	jedoch	15 2	25 Jacob
Donst.	15 Margaretha	¶ 11 30	¶ ♣ ♣	jünger	15 0	26 Anna
Freya	16 Ruth	¶ 11 56	○, 40 m. V.	ange-	14 58	27 Pantaleon
Samst.	17 Mari Barb.	¶ 12. V.	△ 5	nehm	14 56	28 Lazarus
29. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4. 32 m. Unter 7. 28 m.						
Sonnt	18 7 Hartmann	¶ 0 20	△ 5	Wetter	14 54	29 Martha
Monta	19 Rosina	¶ 0 50	○ △ 5	zu	14 52	30 Jacobea
Dienst	20 Arnold	¶ 1 42	C Erdnähe	hoffen	14 50	31 Germanus.
Anbruch des Tages um 2. 13 m. Abschied um 9. 47 m. Augstmonat.						
Mitwo	21 Arbogast.	¶ Der C	* 5	aber	14 48	1 Peter K.
Donst.	22 Maria Magd.	¶ steht	3, 0 m. N.	an	14 46	2 Portunc.
Freya	23 Apollonia	¶ auf.	8 5 4	theils	14 44	3 Steph.
Samst.	24 Christina	¶ 7 50	8 5 4	Orten	14 40	4 Dominicus
30. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4. 41 m. Unter 7. 19 m.						
Sonnt	25 8 Jacob	¶ 8 20	♂ 4 ♂	starker	14 37	5 Otfwald
Monta	26 Anna	¶ 8 50	♂ ○ ♀	Donner	14 34	6 Berll.
Dienst	27 Anna Catharin	¶ 9 30	♂ 4	zu be-	14 31	7 Afra
Mitwo	28 Anna Elisabeth	¶ 10 0	5 beym C	sorgen	14 28	8 Cyriacus
Donst.	29 Anna Regina	¶ 10 40	3, 40 m. N.	mit	14 25	9 Romanus
Freya	30 Jacobea	¶ 11 10	△ 4	Sonnen-	14 22	10 Ignatius
Samst.	31 Sydonia	¶ 11 50	△ 4	schein	14 19	11 Ignatius

Der Neumond den 8. hat Regen:

Der Vollmond den 22. ist gefährlich:

Das erste Viertel den 16. hat Sonnenschein,

Das leiste Viertel 29. hat warm Wetter.

Julius , Heumonat hat 31 Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen geht, alsdenn die grösste Hitze entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

Bey Anfangs des Kriegs hat sich der Kayser in die Niederlande begeben, indeffen aber befohlen die Friedens Handlung vorzunehmen. Als er nun vernommen, daß die Friedens Handlung abgebrochen und an dero statt ein blutiger Krieg geführt werde, kam er wieder zurück, und als Er zu Zell am Untersee war, wurden die Eydsgenossen von dem Schwäbischen Bund so heftig verklagt, daß der Kaiser aus grossem Zorn, ohne das Gegenheil auch anzuhören, dem ganzen Römischen Reich aufgebitten, die Schweizer und Bündner mit aller Macht zu überziehen.

Da gieng der Krieg neuer Dingen an, die Kaiserlichen versammelten viel Volk, thaten einen plötzlichen Einfall in das Bündnerland und verbrannten etliche Dörfer im Engadin. — Die Bündner faumten sich auch nicht, fielen in das Tyrol, nahmen Mauders hinweg, und steckten es in Brand. Nicht weniger streiften die Schwäbischen in das Berner Gebiet und brannten etliche Dörfer ab. Gleich darauf die Eydsgenossen übern Rhein, fielen in den Schwarzen

Ulrich, den 25.
Arau, den ersten mitwoch.
Augspurg, den 4.
Bendfelden den 25.
Biel, den 4.
Bisanz, den 25.
Clesen, den 15.
Haslach, mont. nach Peter Paul.
Heidelberg, mont. nach Margareth.
Ilanz, den 15.
Langnau, mitw. nach Margretha.
Maynz, den 25.
Memmeingen, den 5.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitw. nach Jacobi.
Seckingen, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlinden, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Ovis, dienst. nach Maria Magd.
Waldshut, den 25.
Wallenburg, dienst n. M. Magd.
Welschneuburg, den ersten mitw.
Wildhaus, den 4.
Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Schönheit Geschicklichkeit und Reichtum, sind die Gaben nach welchen Privatpersonen ihre Heyraths Wahl anstellen, Standespersonen aber müssen sich nach dem Staat und ihrer Intresse richten.

8. Monat	Alter Augstmonat	C Auf u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tagl st. m.	Neuer Augstmonat
31. Ungerechter Haushalter, Luc. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 51 m. Unter 7, 9 m.				
Sonnt 1 9 Peter Kett.		A. B.	△ ♂	Dieser	14 16 12 Clara
Monta 2 Moses		o 20	~ 4 ♂	warme	14 14 13 Hypolitus
Dienst 3 Josias		1 30	C Erdferne	Monat	14 11 14 Eusebius
Mitwo 4 Dominicus		2 20	⊕ ⊕ ⊕	Kommt	14 8 15 M. Hl. F.
Donst 5 Oswald		Der C	⊕ ⊕ ⊕	mit	14 5 16 Nothus
Freyta 6 Verkl. Christi		gehet	● 7, 20 m. u.	gefähr-	14 2 17 Liberatus
Samst 7 Afra		inter.	* ♂	lichen	13 58 18 Abigael
32. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19.	Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Unter 6, 57 m.				
Sonnt 8 10 Cyriacus		6 30	* ♂	Donner	13 54 19 Gebaldus
Monta 9 Romanus		7 50	⊕ ⊕ ⊕	und	13 50 20 Bernhard
Dienst 10 Laurenz		8 30	Orionsende	Regen	13 47 21 Privatus
Mitwo 11 Gottlieb		9 0	○ in ♡	zu weilen	13 44 22 Symphor
Donst 12 Giechte Clara		9 40	♂ beym C	schön	13 41 23 Bachäus
Freyta 13 Hypolitus		10 10	⊕ ⊕ ⊕	Ernd-	13 38 24 Barthol. F.
Samst 14 Samuel		10 50	8, 10 m. B.	wetter	13 36 25 Ludivig
33. Phariseer und Zöllner, Luc. 18.	Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 u.				
Sonnt 5 Maria Hl. M.		11 40	C Erdnähe	mit	13 33 26 Zepherinus
Monta 6 Nothus		U. B.	♀ in ♡	anhalt-	13 29 27 Gebhard
Dienst 7 Liberatus		1 10	□ h	tenden	13 26 28 Augustinus
Mitwo 8 Germanus		2 0	* h	warmen	13 23 29 Joh. Enth.
Donst 9 Gebaldus		Der C	* h	Sonnen-	13 19 30 Rosa
Freyta 10 Bernhard		stehet	● 11, 12 N.	schein	13 16 31 Rebecca
Samst 11 Privatus		auf.	* h	mithin	13 13 1 Verena
34. Der Stumme redt, Marc. 7.	Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unter 6, 35 m.				
Sonnt 22 12 Florimund		6 10	♂ ♀	aber	13 9 2 Leontius
Monta 23 Bachäus		6 58	♂ ♀	trüb	13 3 3 Theodosius
Dienst 24 Bartholome		7 30	h beym C	Wetter	12 59 4 Ester
Mitwo 25 Ludwig		7 50	♂ 2	jedoch	12 56 5 Victorinus
Donst 26 Genesius		8 20	2 in ♡	immer	12 52 6 Magnus
Freyta 27 Gebhard		8 50	△ ♀	anges	12 48 7 Regina
Samst 28 Augustinus		9 30	7, 50 m. B.	nehme	12 44 8 Ma. Geb. F.
35. Barmherziger Samariter, Luc. 10.	Sonnen-Aufgang 5, 37 m. Unter 6, 23 m.				
Sonnt 29 13 Joh. Enth.		10 30	~ Δ ♂	ver-	2 42 9 Kost. K.
Monta 30 Joh. Heinrich		11 50	⊕ ⊕ ⊕	mischte	12 40 10 Nicol. Z.
Dienst 31 Rebecca		U. B.	C Erdferne	Zeit	12 38 11 Feli; Reg.

Der Neumond den 6. hat gefährlich Wetter. Das erste Viertel den 14. hat Sonnenschein,
Der Vollmond den 20. hat Regen. Das letzte Viertel den 28. ist unbeständig.

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Erdte nicht zablet,
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im
Winter gehet.

Schwarzwald ein, legten 5. Dörfer in die Asse
und erbeuten viel Guth, so daß man dieser Zeit von
lauter Raub, Mord und Brand hören mußte.

Von der vierten Schlacht am Bruderholz, nicht weit von Basel.

Den 25.sten Merz, A. 1499. thaten 800. Eyds-
genöfische Soldaten einen Streifzug in das Gund-
gäu, unter Basel. Wie das die Kayserlichen vernom-
men besammelten sie in aller Eil sieben tausend Mann
und legten sie ob Basel am Bruderholz, damit wenn
diese Eydsgegnöfische Völker zurück lehrten, sie als-
dein ihnen aufpassen, und sie gefänglich wegnehmen
können: Als sie nun zurück gekommen, wurden sie
von der Stadt Basel (: die damals noch nicht im
Eydsgegnöfischen Bund war) gewarnet, daß Sie ja
den Feinden nicht in die Hände fallen sollten, und
versprachen ihnen Schutz und Schirm zugeben, und
sie in ihre Stadt aufzunehmen. Hierauf hielten
die

Alikirch, den 10.
Ulstädten, montag nach Maria
Himmelfahrt, so dieser auf den
Sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Appenzell, den letzten mitwoch.
Arau, den ersten mitwoch.
Biberach, dienst. nach Laurenz, so
dieser auf den Sonntag fällt, 8.
Tag hernach.
Bischoffzell, den 28.
Bremgarten, den 28.
Diesenholzen, mont. nach Laurenz.
Linsiedlen, den 31.
Feuerthalen, den 18.
Fischbach, den 10.
Glaris, dienst. vor Maria Himmels.
Grabs, mont. nach Maria Himmels.
so dieser auf den Sonntag fällt
8. Tag hernach.
Gutweil, den 2ten mitwoch.
Landshut, den 25.
Mels, samst. nach Bartholome.
Murten, mitwoch vor Barthol.
Kappeschweil, mitw. vor Barth.
Reichensee, den 10.
Aheinsfelden, donst. nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, den 9.
Solothurn, den ersten dienst.
Urnäsch, mont. nach Peter Ret.
Wattweil, den 2ten mitwoch.
Wädgital, dienst. vor Verena.
Willisau, den 10.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, mont. nach Bartholome.
Zwysimmen, den 4ten mitwoch.

Jahrmärkte im Herbstmonat.
Almanschwend, den 10.
Anders in Schams, den 10. a. C.
Appenzell, mont. nach Mauritius.
Augsburg, auf Michell.
Bezan, auf Micheli und den ersten
dienstag nach Gallentag.

9. Monta.	Alier Herbstmonat	C Auf u. Unt.	S	S	S	S	Tagl. st. m.	Neuer Herbstmonat
Mitwo.	1 Verena	8	0 20	□ 4		Der	12 34 12	Tobias
Donst.	2 Abdon	8	1 10	□ 5		Zeit	12 31 13	Eulogius
Freyta.	3 Theodosius	8	2 10	□ 5		gemäß	12 27 14	Erhöh. F
Samst.	4 Ester	8	Deit.	□ 5		gut	12 24 15	Nicomedus

36. Von 10. Aussägen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 49 m. Unter 6, 11 m.

Sonnt.	5 14 Veronica	8	gehet	10, 4 m. v.	○ 3	12 21 16	Joel	
Monta.	6 Magnus	8	unter.	6 ○ 5		Herbst.	12 18 17	Lampertus
Dienst.	7 Regina.	8	7 0	* 5		weiter	12 15 18	Rosa
Mitwo.	8 Maria Geburt	8	7 40	2 beym C		mit	12 12 19	Fronfast
Donst.	9 Lidia	8	8 20	8 5		Nebel	12 9 20	Eustachius
Freyta.	10 Ottilia	8	8 56	* 5		und	12 6 21	Mathew F
Samst.	11 Felix Regula	8	9 50	○ in 2	Tag und	12 3 22	Mauritius	

37. Ungerechter Mammon Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, 0 m. Unter 6, 0 m.

Sonnt.	12 15 Syrach	8	10 30	2, 6 m. n.	Nacht gleich	11 59 23	Thecla
Monta.	13 Hector	8	1 20	Herbstanfang.		11 55 24	Robertus
Dienst.	14 Erhöhung	8	ll. V.	△ ♀	Sonnen-	11 52 25	Cleophas
Mitwo.	15 Fronfasten	8	0 20	△ ♀	schein	11 48 26	Justina
Donst.	16 Joel	8	1 20	* 5	zu weilen	11 45 27	Ephmus
Freyta.	17 Lampertus	8	2 0	* 5	Winde	11 41 28	Wenceslaus
Samst.	18 Rosa	8	Deit.	8 ♀	von	11 38 29	Michael F

38. Todten zu Main, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 12 m. Unter 5, 48 m.

Sonnt.	19 16 Januarius	8	stehet	9, 50 m. v.	Südosten	11 35 30	Hieronimus
	Anbruch des Tags um 4, 45 m. Abschied um 7 35 m.						Weinmonat
Monta.	20 Tobias	8	auf.	* ♀ ♀		mit 11 33	1 Nemigius
Dienst.	21 Mathew	8	6 20	8 4		ver 11 29	2 Leodegar
Mitwo.	22 Mauritius	8	6 58	8 4		ander 11 26	3 Candidus
Donst.	23 Hercules	8	7 40	8 ♂		lichen 11 23	4 Franciscus
Freyta.	24 Ursina	8	8 20	8 ♂		Nebel 11 19	5 Placidus
Samst.	25 Erispinus	8	9 15	8 5		wetter 11 16	6 Angela

39. Vom Wasserschönen Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 24 m. Unter 5, 36 m.

Sonnt.	26 17 Magdalena	8	10 20	C Erdferne	und	11 12 7	Judith
Mont.	27 Eohmus	8	11 30	2, 40 m. V.	unbe-	11 8 8	Pelagius
Dienst.	28 Wenceslaus	8	12 0	* ♀	ständiger	11 4 9	Dionysius
Mitwo.	29 Michael	8	0 30	* ♀	Sonnen-	11 1 10	Gideon
Donst.	30 Hieronimus	8	1 40	8 in 2	schein	10 57 11	Burkhard

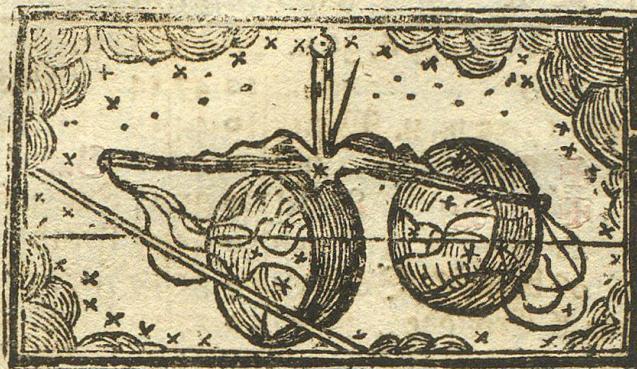
Der Neumond den 5. hat schön Wetter.

Der Vollmond den 19. ist neblig.

Das erste Viertel den 12. hat Südostwinde.

Das letzte Viertel den 27. ist unbeständig.

Die Waag.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heis und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

die Eydgenossen Kriegsrath, und beschlossen durch ihre Feinde sich durch zuschlagen, welcher aber nicht Herz genug hätte, dem solle erlaubt seyn, sich in die Stadt Basel in Sicherheit zusezen. Aber keiner von allen 800. Männer wollten welchen, sondern beschlossen alle lieber sterben als ihre Brüder zu verlassen. Darauf zogen diese 800. Mann in guter Schlachtdordnung auf ihre Feinde zu, und griffen sie am Bruderholz mit solchem Muth und Tapferkeit an, daß die sieben tausend Mann feindliche Völker alsbald in Unordnung und auf die Flucht gebracht wurden, und 600. Tote auf dem Schlachtfeld mussten liegen lassen, worunter ein Graf von Thierstein ware, und mit Eroberung vieler Fahnen und grosser Beute, die Eydgenossen sieghaft wieder zu den ihrigen zurück kehrten. Die 800. Eydgenossen haben bey diesem Trefen nur ein einiger Mann verloren.

Von

Biberach, dienstag nach Micheli.
Bozen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Biehm.
Closters im Pretigäu, den 14. a. C.
Constanz, den 9.
Davos, den 15. a. C.
Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathäi, die andern 2. alle 14. Tag hernach.
Ekim im Bregenzerwald, den 17. und den 2ten dienst. nach Mathäi.
Elgg, mitwoch nach Micheli.
Feldkirch, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Mathäi.
Gezis, mont. vor Mathäi.
Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28.
Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
Herisau, montag auf alt Micheli.
Jenaz, den 18. Ilanz den 17. a. C.
Langwies, den 13. a. C.
Mels, den ersten Tag nach Micheli.
Rankweil, sonntag nach Mathäus.
Rheinwald, den 17. a. C.
Roggel, den 28.
Salez, den 29.
Savia, montag nach Erhöhung.
Schellenberg, mitwoch nach Michel.
Schiers, den 29. a. C.
Schrung, den 22. a. C.
Schulz, den 23. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen, den 14.
Siebenen in der Mark, den 26.
Stauffen, den 12. und 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Lünsterthal, den 22.
Thuis, den 29. a. C.
Tirau, den 29. a. C.
Vallendas, den 16. a. C.
Vetan, den 21. a. C.
Wildhaus, den 14.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

1. Monat	Alter Weinmonat	T. Auf u. Unt.	Simmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. R. m.	Neuer Weinmonat
Freyta	1 Remigius	2 30	♂ 4 ♀	immer	10 54 12 Pantalus
Samst	2 Leodegarlus	3 25	* 4	ange-	10 51 13 Collmanus
40. Fürnehmstes Gebot, Math. 22. Sonnen- Aufgang 6, 36 m. Unter 5, 24 m.					
Sonnt	3 18 Anna Barb.	Derl	* ♂	nehm	10 47 14 Calixtus
Monta	4 Franciscus	gehet	11, 30 m. n.	Wetter	10 44 15 Theresia
Dienst	5 Constans	unter	✗	mit	10 41 16 Gallus
Mitwo	6 Angela	6 30	✗	Nebel	10 37 17 Hortensia
Donst.	7 Judith	7 10	△ h	und	10 34 18 Lucas
Freyta	8 Pelagius	7 50	♂ beym C	Sonnen-	10 31 19 Ferdinand
Samst	9 Dionysius	8 30	C Erdnähe	schein	10 27 20 Wendelin
41. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen- Aufgang 6, 46 m. Unter 5, 12 m.					
Sonnt	10 19 Gideon	9 30	♂ h C	zu weilen	10 24 21 Ursula
Monta	11 Burkhard	10 15	9, 0 m. N.	Fühle	10 21 22 Cordula
Dienst	12 Waldfrid	11 30	○ in M	Winde	10 18 23 Severius
Mitwo	13 Collmanus	U. V.	* h	mit	10 15 24 Salome
Donst.	14 Calixtus	0 10	□ ♂	Regen	10 12 25 Crispinus
Freyta	15 Theresia	1 15	♂ ♀	und	10 9 26 Amandus
Samst	6 Gallus	2 12	* 4	starke	10 6 27 Ivo
42. Hochzeitliches Kleid, Math. 9. Sonnen- Aufgang 6, 58 m. Unter 5, 1 m.					
Sonnt	17 20 Cath. Bar.	Derl	* ♀	Reissen	10 2 28 Simon Jud
Monta	18 Lucas	stehet	11, 6 m. N.	wie	9 58 29 Narcissus
Dienst	19 Ferdinand	auf.	h beym C	auch	9 54 30 Zenobius
Mitwo	20 Wendelin	6 10	♂ ♀	ver	9 5 31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abschied um 6, 45 m. Wintermonat					
Donst.	21 Ursula	6 56	♂ ♂	änder	9 47 1 all Heil.
Freyta	22 Cordula	7 12	♂ ○ ♀	lich	9 44 2 aller Seel
Samst	23 Severius	8 10	♂ 4 ○	Wetter	9 41 3 Theophilus
43. Königs Sohn frank, Job. 4. Sonnen- Aufgang 7, 0 m. Unter 4, 48 m.					
Sonnt	24 21 Salome	9 10	♂ 4 ♀	mit	9 38 4 Carolus
Monta	25 Crispinus	0 20	C Erdferne	Fühlen	9 35 5 Malachias
Dienst	26 Amandus	11 30	11, 20 m. n.	Nebel	9 32 6 Leonhard
Mitwo	27 Sabina	2. V.	□ 4	und	9 29 7 Florianus
Donst.	28 Simon Jud	0 50	✗	unbe	9 26 8 4 Gekrönte
Freyta	29 Narcissus	2 6	✗	ständiger	9 23 9 Theodorus
Samst	30 Anna Maria	3 20	♂ in Z	Sonnens	9 20 10 Triphonius
44. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen- Aufgang 7, 10 m. Unter 4, 36 m.					
Sonnt	31 22 Wolfgang	4 15	♂ in Z	schein	9 17 11 Martinus
Der Neumond den 4. hat Sonnenschein.			Das erste Viertel den 11. hat meist Nebelwetter.		
Der Vollmond den 18. ist unbeständig.			Das letzte Viertel den 26. hat kalten Nebel.		

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern hei mtreiben lassen, die Wdgel niedriger auf der Erde liegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

Von der fünften Schlacht im Schwaderloch, im Thurgau, eine Stund ob Costanz.

Während diesen Dingen machten die Schwaben und Kayserliche Völker, so um Costanz herum lagen einen Anschlag, einen unversehenden Einfall in das Thurgau zu thun, und nachdem sie sich acht tausend Mann stark in Costanz versammlet, so zogen sie am Morgen früh in aller Stille auf Ermatingen zu, und überfielen die alldorten in Besatzung liegende Eyds- gendhische Völker, erschlugen 73 Mann, samt ihrem Hauptmann, die meisttentheils noch im Betttern lagen, trieben die übrigen durch ein unwegsames To- bel in die Flucht. Hierauf plünderten sie das Dorf Ermatingen, Trübeltingen und Mannenbach rein aus, steckten solche in den Brand und machten ein solches Feuer, daß die von Lindau und Überlingen vermeinten das ganze Thurgau stehe in vollem Brand. Die Kayserlichen Soldaten fiengen an sich lustig zumachen, zuessen und zutrinken, als wenn kein Eyds- genoß mehr in der Welt wäre, und waren gesinnet

ferner

Andlsbuch, auf Galli.
Appenzell, mitwoch nach Galli.
Arau, mitwoch nach Galli.
Bern, den ersten dienst. und dienst. nach Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Weyhnachten.
Bonaduz, auf alt Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Einsiedlen, mont. nach Galli.
Frauensfeld, mont. nach Galli.
Glarus, den 15. a. E.
Grüninggen, auf Simon Jud.
Hohentrüns, den letzten dienst.
Hundweil, mont. vor alt Galli.
Kyburg, mitwo. vor Simon Jud.
Lauterach, mont. nach Simon Jud.
Liechtensteig, mont. vor Galli.
Lindau, samst. nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag, fällt er aber auf den sonntag so ist er am dienstag.
Oberembs, donst. nach dem Ragaer.
Peist, den 20. a. E.
Ragaz, mont. nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 3. Tag hernach.
Rankweil, den 16.
Rapperschweil, mitwo. vor Dioniss.
Roggel, den 3. und 14.
Schweiz und St. Johann, den 16.
Seerweiss, den 16. a. E. Viehm.
Solothurn, dienst. nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitwo. vor S. Jud.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schausig, den 12. a. E.
Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
Trogen, montag nach alt Micheli.
Ueberlingen, mitwo. nach Ursula.
Unterseen, den 2 ten mitwoch.
Urnässchen, dienstag vor alt Galli.

II. Monat	Wintermonat	Läuf a und	Sinnel: Erscheinung und Witterung			Tagl. t m	Neuer Winter.
			45.	46.	47.		
Monta	1. auer Seelen	4 50	* ♂ ♀	Der	9 15	12	Martin
Dienst	2. auer Seelen	DenC	DenC	Bei	9 13	13	Wibera
Mitwo	3. Theophilus	gehet	○ 0, 3 m. N.	gemäß	9 10	14	Friedrich
Donst	4. Sigmund	inter.	♀ beym C	gut	9 7	15	Leopold
Freita	5. Malachias	6 30	♀ beym C	Weiter	9 4	16	Othmar
Samst	6. Leonhard	7 30	♀ in ♂	mit	9 2	17	Fleria
45. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen- Aufgang 7, 30 m. Unter 4, 30 m.							
Sonnt	7. Florianus	8 36	C Erdnähe	halten	9 0	18	Eugenius
Monta	8. 4. Gekrönte	9 30	* ♂	Nebel	8 58	19	Elisabeth
Dienst	9. Theodorus	○ 30	* ♂	und	8 56	20	Columban
Mitwo	10. Justus	11 34	4,30 m. v.	○ 10 *	8 53	21	M. Opt.
Donst.	11. Wibra	11. V.	♂ 4	zu weilen	8 50	22	Cecilia
Freita	12. Martin P.	○ 40	* 4 ♂	auch	8 48	23	Clemens
Samst	13. Wibratha	1 30	* 4 ♂	Sonnen-	8 46	24	Christostom
46. Obersten Edchterlein, Math. 9. Sonnen- Aufgang 7, 39 m. Unter 4, 22 m.							
Sonnt	14. Friedrich	2 44	♂ 4	schein	8 42	25	Cathrina
Monta	15. Leopold	3 50	♂ ♀	milchtn	8 40	26	Conrad
Dienst	16. Othmar	DenC	♀ in ♂	unbe-	8 38	27	Jeremias
Mitwo	17. Fleria	stebet	3, 0 m. N.	stans	8 36	28	Sosthenes
Donst.	18. Eugenius	auf.	♂ ♀	diges	8 34	29	Agricola
Freita	19. Elias	5 30	△ 4	Wetter	8 32	30	Andreas
47. Anbruch des Tages um 5, 47 m. Abschied 6, 12 m.							
Samst	20. Elisabeth	6 10	□ 4	mit	8 31	1	Longinus
48. Grenel der Verwüstung, Math. 24. Sonnen- Aufgang 7, 45 m. Unter 4 16 m.							
Sonnt	21. Opt.	6 58	C Erdserne	Wind	8 30	2	Bibiana
Monta	22. Amos	7 40	♂ ♂	und	8 29	3	Lucius
Dienst	23. Clemens	8 50	♂ ♂ ♀	Schnee	8 28	4	Barbara
Mitwo	24. Christostomus	10 0	* 4	wie	8 27	5	Cordula
Donst.	25. Cathrina	11 50	7, 30 m. N.	auch	8 25	6	Nicolaus
Freita	26. Conrad	12. V.	♀ in ♂	neb-	8 24	7	Ambroslus
Samst	27. Jeremias	1 0	□ ♂	lich	8 22	8	M. Empf.
49. Es werden Zeichen geschehen, Math. 21. Sonnen- Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 21 m.							
Sonnt	28. Adrians	2 15	□ ♀	ien	8 20	9	Willibald
Monta	29. Agricola	3 30	♂ ♂ ♀	Sonnen-	8 19	10	Walterus
Dienst	30. Andreas	4 30	24 beym C	schein	8 18	11	Damasius

Der Neumond den 3. hat Sonnenschein.
Der Vollmond den 17. ist Unbeständig.

Das erste Viertel den 10. hat viel Schneewinde.
Das letzte Viertel den 25. hat Nebelwetter.

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zu besorgen.

Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

ferner fortzufahnen, und das ganze Thurgau mit Feuer und Schwert zu verderben. Indessen kamen die entflohenen Eydgenossen zurück in das Schwaiderloch, alros eine starke Eydsgenöfische Wacht lage, und schreien sie um Hilfe an. Man llesse alsbald den Landsturm ergehen, und die nächst gelegten Thurgauer, St. Gallen und Appenzeller sielen zu den übrigen Eydsgenossen in allem 1500 Mann stark, und stelle en sich in Schlachtdruing verrichteten ihr Gebet, und da sie vernommen, daß die Feinde zerstreut und sorglos wären, gingen sie in aller Stille den Wald ab, als sie nahe an den Feind gekommen, liessen sie oh verschens Körnen schlagen, und stellten im Wald hin und her Trommelschlager, dadurch den Feinden einen Schrecken einzusagen, als wenn der ganze Wald voll Schweizer wäre.

Künftigs Jahr G. G. die fernere Fortsetzung.

Waltenspurg, den 6. ein Viehm. Winterthur, don. vor alt Galli. Zizers, 8 Tag vor dem Nagazer. Zofingen, mitw. nach Michaeli. Zug, dieast. vor Simon Jud.

Wintermonat.

Appenzell, mitw. nach Martini. Artau, den 2 ten Mittwoch. Arbon, auf Martini. Bern, dienst. vor Andreas. Bremg, dienst. nach Martini. Bischoffzell, dienst. vor Andreas. Clevon, den 30. Constan, den 26. Linnden, den 10. Greyburg, den 11. Tiessenhofen, mont. nach Othmar. Glarus, den 10. und 29. a. C. Herisau, auf Othmar, wann aber ein feiertag ist, 8 Tag hernach. Horgen, donst. nach Martini. Ilanz, den ersten dienstag. Küblis, den 1. freitag ein Viehm. Langenargen, den 6. Langwies, dienst. nach aller H. a. C. Mellingen, den 26. Merspurg, mitw. vor Martini. Peterlingen, den ersten donstag. Rheineck, mittwoch nach Martini. Rogg, den 4. Rankweil, sonnt. nach Simon Jud. Reutti im Bregenzerwald, den ersten dienst nach Martini. Richenschwil, dienst nach Martini. Roschach, donst. nach aller Heil. Sargans, donst. vor Martini und donstag vor Cathrina. Schaffhausen, den 16. Schiers, den 11. ein Viehm. Seewis, den 30. a. C. ein Viehm. St. Johann, donst. nach Cathrina. Unterseen, den 1. u. letzten mitw. Ury, donst. nach Martini. Teufen, montag auf alt Martini oder am Tag.

12. Monat	Alter Christmonat	Auf u. Unt.	Sonnens- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m	Neuer Christm.
Mitwo	1 Lordinus	¶ Der C	Δ h Nebel	8 18	12 Tabitha
Donst.	2 Bibiana	¶ gehet	● 11, 10 m. N. und	8 17	13 Lucia
Freyta	3 Luctus	¶ unter	□ h Schnee	8 16	14 Nicasius
Samst	4 Barbara	¶ 5 30	¶ beym C mit	8 15	15 Abraham
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen- Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt	5 2 Cordula	¶ 6 34	¶ Erdnähe ziemlich	8 14	16 Adelheit
Monta	6 Nicasius	¶ 7 36	* h kalten	8 13	17 Lazarus
Dienst	7 Ambrosius	¶ 8 30	* ♀ Winden	8 13	18 Wunibald
Mitwo	8	¶ 9 30	♂ ♀ ♂ anhalten	8 12	19 Fronfast
Donst.	9 Dionysius	¶ 10 30	¶ 2, 20 m. N. möchte	8 12	20 Achilles
Freyta	10 Waltherus	¶ 11 30	¶ 3. Christtag	8 12	21 Thomas
Samst	11 Damasius	¶ 12. V.	¶ 4. Christtag	8 12	22 Florimund
50. Joh. zeugt von Christo, Joh. 1. Sonnen- Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	12 3 Tabitha	¶ 1 36	h beym C zuweisen	8 13	23 Dagobert
Monta	13 Lucia, Jost	¶ 1 36	♂ in □ ver-	8 13	24 Adam Eva
Dienst	14 Nicasius	¶ 2 44	♀ in □ änder-	8 14	25 Christtag
Mitwo	15 Fronfast	¶ 3 50	♂ ♀ lich	8 14	26 Stephanus
Donst.	16 Adelheit	¶ Der C	* ♂ ♀ Wetter	8 15	27 Joh. Ev.
Freyta	17 Lazarus	¶ steht	¶ 9, 0 m. V. mit	8 16	28 Unsch. R.
Samst	18 Wunibald	¶ auf.	♂ ♀ trüber	8 16	29 Jonathian
51. Rüssende Stimme, Luc. 3. Sonnen- Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.					
Sonnt	19 4 Nemesius	¶ 5 30	¶ Erdferne neb-	8 17	30 David
Monta	20 Achilles	¶ 6 40	□ 4 lichter	8 18	31 Sylvester
Anbruch des Tages um 5, 52 m. Abschied um 6, 8 m. Januar 1793.					
Dienst	21 Thomas	¶ 7 50	♂ ○ ♀ Sonnen-	8 19	1. Neujahr
Mitwo	22 Florimund	¶ 8 0	□ 4 ♂ schein	8 20	2 Abel
Donst.	23 Dagobert	¶ 9 10	¶ 5 zu-	8 21	3 Genovea
Freyta	24 Adam Eva	¶ 10 44	♂ ♂ gleich	8 22	4 Titus
Samst	25 Christtag.	¶ 11. V.	¶ 1, 40 m. N. jimmer	8 24	5 Telesph.
52. Gebur Christi, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.					
Sonnt	26 Stephanus	¶ 0 30	* ♀ Schnee	8 26	6. H. 3 König
Monta	27 Joh. Evang.	¶ 2 0	¶ 2 genug	8 27	7 Lucianus
Dienst	28 Kindleintag	¶ 3 6	* ♀ mit	8 28	8 Erdhard
Mitwo	29 Jonathian	¶ 4 20	* ♂ Nebel	8 29	9 Willibald
Donst.	30 David	¶ 5 25	¶ 4 ♂ ver-	8 30	10 Samson
Freyta	31 Sylvester	¶ Der C	* h 4 mischi	8 31	11 Verson

Der Neumond den 2. hat kalten Nebel. Das erste Viertel den 9. ist Unbeständig.
Der Vollmond den 17. ist unlustig. Das letzte Viertel den 25. hat Schneegestöber.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock



Wütliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cents gerechnet.

Haupt- Summe.	für ein Jahr.		für ein Monat.		für ein Woche.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Gulden.						
1000	50	-	4	10	-	57 6
900	45	-	3	45	-	51 7
800	40	-	3	20	-	46 1
700	35	-	2	55	-	40 3
600	30	-	2	30	-	34 5
500	25	-	2	5	-	28 7
400	20	-	1	40	-	23 1
300	15	-	1	15	-	17 2
200	10	-	1	50	-	11 4
100	5	-	1	25	-	5 6
90	4	30	1	22	4	5 2
80	4	-	1	20	-	4 5
70	3	30	1	17	4	4 -
60	3	-	1	15	-	3 4
50	2	30	1	12	4	2 7
40	2	-	1	10	-	2 2
30	1	30	1	7	4	1 6
20	1	-	1	5	-	1 1
10	1	30	1	2	4	1 5
9	-	27	1	2	2	1 4
8	-	24	1	2	-	1 4
7	-	21	1	6	-	1 3
6	-	18	1	4	-	1 3
5	-	15	1	2	-	1 2

N.B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß
hinaus gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Weil, dienst. nach Othmar.
Widhaus, dienst. vor Martini.
Winterthur, dienst. vor Martini.

Christmonat.

Altstädten, dienst nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Arau, mit. roch vor Thomas.
Biel, dienst vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten mont.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Feldkirch, mont vor Thomas.
Frauenfeld, mont nach Nicolaus.
Gropburg, im Brissgau, den 21.
Gais, dienst nach Lucia a. C.
Hauptwil, mont nach Andreas.
Ilanz, den ersten dienst und 31. a. C.
Kaiserstuhl, den 6. und 21.
Küblis, den ersten freyt ein Vieh.
Lenzburg, dienst nach Nicolaus.
Mülhausen, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperswil mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienst.
Schiers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Sursee, den 6.
Teufen, mont nach Nicolaus oder
am Tag.
Ueberlingen, den 6.
Uey, dienst nach Nicolaus.
Waldshut, den 6.
Willisau, dienst vor Thomas.
Winterthur, dienst vor Thomas.
Zerdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweifelden, den 2ten dienst.

Gott lasse uns dieses Jahr in
Bermigen beschliessen,
Und unsere Leser viel Segen
genießen.

D